

Wofür bin ich dankbar?

Stand: 08.01.2022

Jahrgangsstufen	1 / 2
Fach/Fächer	Katholische Religionslehre, Ethik
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Soziale Bildung, sprachliche Bildung
Zeitraumen	ca. 3 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Kärtchen Satzanfänge (M1) und Sprüche (M2)

Kompetenzerwartungen

Fachprofil Katholische Religionslehre

Im katholischen Religionsunterricht können Schülerinnen und Schüler ihren Fragen nach dem Woher, Wozu, Wohin ihres Lebens und insbesondere der Frage nach Gott Raum geben. Die Fragen *Welchen Sinn hat unser Leben und der Lauf der Welt?* (...) haben ihr eigenes Gewicht.

KR 1/2 Lernbereich 1: Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen ihren Körper, ihre Fähigkeiten und Gefühle wahr und sind sich ihrer Individualität bewusst.
- begegnen einander wertschätzend, hilfsbereit und verantwortungsbewusst.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Einzigartigkeit und Eigenständigkeit jedes Menschen
- Verschiedenheit der Menschen: Wahrnehmung anderer Menschen in Familie, Freizeit und Schule
- die wechselseitige Bedeutung des Einzelnen und der Gemeinschaft; Zusammenleben in der Familie, Freundschaften, Achtsamkeit, ...

KR 1/2 Lernbereich 2: Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen ihre Umgebung mit allen Sinnen wahr und gestalten auf vielfältige Weise, worüber sie staunen.
- verstehen biblische Schöpfungstexte als Lob auf den Schöpfer und seine Werke und drücken dabei ihre Freude über Gottes Welt auf vielfältige Weise aus.
- deuten die Welt als Gabe Gottes und verhalten sich verantwortungsbewusst gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Natur.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Freude und Dank über Gottes Schöpfung: Schöpfungslied (Gen 1,1-2.4a), z.B. Ps 19,2-7, Ps 104 in Auswahl

KR 1/2 Lernbereich 9: Den Glauben feiern – Gottesdienst und Kirchenjahr

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen die Hauptfeste des Kirchenjahres als Feier des Glaubens an Jesus Christus wahr und gestalten sie im schulischen Umfeld mit.

Inhalt zur Kompetenz:

- Brauchtum im Kirchenjahr, z. B. Adventskranz, Nikolaus, Krippenspiel, Sternsinger, Osterkerze, Erntedankfest, Wallfahrten

Ethik 1/2 Lernbereich 1.3: Eigene Gefühle wahrnehmen und unterscheiden

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen eigene Gefühle in bestimmten Situationen wahr und benennen sie, damit sie sich ihrer Gefühle bewusst werden.

Inhalt zur Kompetenz:

- Gefühlsbegriffe, Beschreibungen und gestalterische Darstellungen von Gefühlen, gegensätzliche Gefühle

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit Hilfe unterschiedlicher Materialien Gedanken zum Thema: „Wofür bin ich dankbar?“, bringen diese zur Sprache, vergleichen sie untereinander und stellen sie mit Zitaten in Verbindung.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse

Vervollständige den **Satz**: *Danke für...*

Alternativ: Ziehe ein **Kärtchen** (M1) und vervollständige den Satz.

Verschiedene Menschen haben sich auch zum Thema Dankbarkeit Gedanken gemacht. Arbeitet in der Gruppe/mit dem Partner/der Partnerin zusammen. Nehmt einen **Spruch** (M2) und überlegt: Was bedeutet der Satz? Was bedeutet der Satz für mich (und für mein Leben?). Tauscht euch darüber aus.

Für viele Menschen sind wir dankbar, doch wir sagen es ihnen nicht. Überlege dir, wem du eine **Dankbarkeitskarte** gerne schenken möchtest. Schreibe oder male dieser Person eine Karte. Wofür bist du dieser Person dankbar?

Dankbarkeitsbaum: Zeichne eine Frucht. Schreibe und zeichne: Dafür bin ich dankbar! und klebe die Frucht um die Äste.

Bringe einen **Gegenstand** mit, der etwas mit dir und dem Begriff „Dankbarkeit“ zu tun hat.

Schatzkiste: Was ist dein Schatz? Schreibe oder male auf ein Kärtchen und lege es in die Schatzkiste.

Akrostichon: Schreibe zu jedem Buchstaben für was du dankbar bist.

Dankbarkeitstagebuch/Faltbuch: Bastle dir nach der Anleitung ein Faltbuch. Gestalte jeden Tag eine Seite. Für was bist du an diesem Tag dankbar?

Hinweise zum Unterricht

Durch den **Satzanfang**: *Danke für...* gelingt es den Kindern leichter, ihre Gedanken zu bündeln und sich auf die Kernaussage zu fokussieren.

Alternativ: **Kerze** im Kreis herumgeben: *Ich bin dankbar für ...*
Schön wäre es auch, dies als Ritual (wöchentlicher Beginn der Unterrichtsstunde) zu etablieren.

Die Dankimpuls **Kärtchen** (M1) bezwecken diesbezüglich ähnliches. Der Blick wird geschärft und die Schülerinnen und Schüler werden beim Nachdenken unterstützt.

Die **Sprüche** zum Thema Dankbarkeit (M2) weiten den Horizont zu der Thematik und die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Sichtweisen kennen und vergleichen sie mit ihrer Lebenswirklichkeit. Die Sprüche sind aufgrund der Komplexität eher für die 3./4. Jahrgangsstufe bzw. für weit entwickelte 2. Klässler und 2. Klässlerinnen geeignet.

Dankbarkeitskarte: Die Kinder machen sich bewusst, wer alles für sie sorgt und wem sie danke sagen könnten.

Dankbarkeitsbaum: Großer Baum aus Pappe – jeder schreibt in eine Frucht: Für was bin ich dankbar?

Gegenstand: Welche Bedeutung hat der Gegenstand zum Thema: Dankbarkeit?
Durch die Visualisierung durch den Gegenstand fällt es den Kindern leichter, über ihre Dankbarkeit zu sprechen.

Die gleiche Funktion wird durch die **Schatzkiste/das Akrostichon** erreicht.

Das **Dankbarkeitstagebuch** begleitet die Schülerinnen und Schüler über einen begrenzten Zeitraum hinweg. Aus einem einfachen DIN A4 Blatt wird ein Buch gefaltet. Sie reflektieren so den Tag und entdecken die kleinen Dinge, die sie erfreuen: Ein nettes Gespräch, ein gutes Essen, ein schönes Erlebnis in der Schule.

M1 Dankimpulse auf Karten:

Ich habe Freunde. Danke für...	Ich kann ganz viel. Danke für ...
Wenn ich an zuhause denke, bin ich dankbar für ...	Wenn ich mich so anschau, bin ich dankbar für ...
Im Moment sage ich danke für ...	Ich habe ganz viele Dinge, die mir gehören. Besonders dankbar bin ich für ...
Heute ist ein neuer Tag. Ich sage danke für ...	Daran habe ich Freude: _____ Dafür bin ich dankbar.
Ich bin dankbar für mein Lieblingsessen: Es ist ...	Meiner Mama/meinem Papa bin ich besonders dankbar dafür ...
Wenn Ferien sind, bin ich besonders dankbar für ...	In der Schule bin ich besonders dankbar für ...
Ich habe schon viel erlebt. Dafür bin ich besonders dankbar.	Heute Nachmittag habe ich keinen Unterricht. Ich freue mich auf und bin dankbar für ...
Die Natur ist so besonders. Ich sage danke für ...	Die Luft ist so klar. Ich bin dankbar für ...



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule
Katholische Religionslehre Jahrgangsstufen 1/2

<p>Wenn ich Zeit habe, dann ... Dafür bin ich dankbar.</p>	<p>Diese Person mag mich: _____ Dafür bin ich dankbar.</p>
<p>Danke für...</p>	<p>Ich danke besonders für:</p>

M 2 Sprüche zum Thema Dankbarkeit:

Einfach dankbar zu sein, macht das Leben leichter.

Quelle unbekannt

Wir können uns beklagen, weil der Rosenbusch Dornen trägt. Oder wir können uns freuen, dass der Dornenbusch Rosen trägt.

Abraham Lincoln

Danken kostet nichts und gefällt Gott und den Menschen wohl.

Deutsches Sprichwort

Was du mit Geld nicht bezahlen kannst, bezahl wenigstens mit Dank.

Deutsches Sprichwort

Wer Reis isst, vergesse nicht den Menschen, der ihn gesät hat.

Chinesisches Sprichwort

Ich bin dankbar, nicht weil es mir etwas nützt, sondern weil es Freude macht.

Seneca

Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.

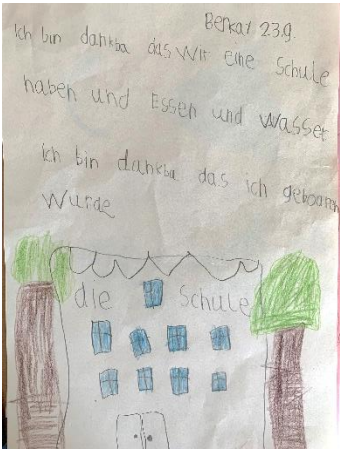
Francis Bacon

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

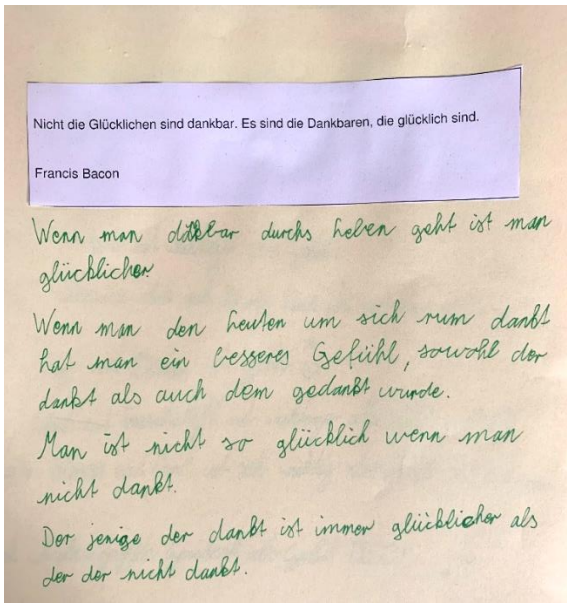
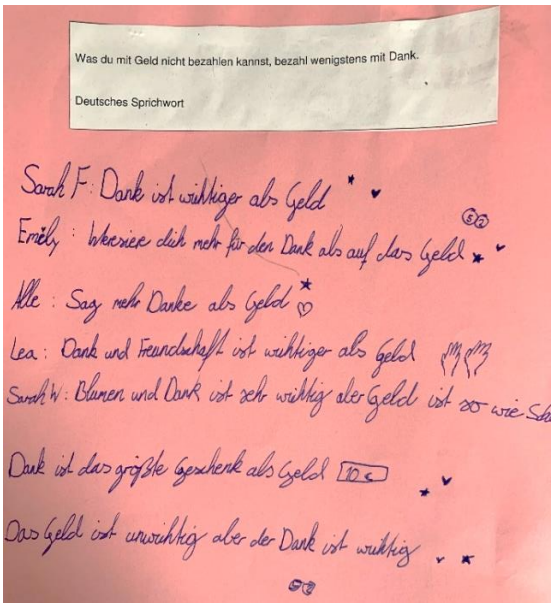
Die Beispiele von Ergebnissen der Schülerinnen und Schüler wurden im Original eingefügt und enthalten keine Korrektur.

Dafür bin ich dankbar:

	
<p>Das Mädchen ist für Gott und die Welt dankbar.</p>	<p>Ronja dankt für ihr eigenes Leben und ihr Dasein in der Welt.</p>
	
<p>Die Familie ist für die Schülerin ein Grund zur Dankbarkeit.</p>	<p>Freunde sind für den Künstler ein Grund zur Dankbarkeit.</p>

	<p>Wofür bist du dankbar?</p> <p>D'inos</p> <p>A Ackerbau</p> <p>Nüsse</p> <p>K Korbwaren</p> <p>B Brot</p> <p>A Amigo</p> <p>Reden</p> <p>K Klo</p> <p>E Eltern</p> <p>I Internet</p> <p>T Tiere</p>
<p>Das Kind ist dankbar für Wasser, Essen und die Schule.</p>	<p>Akrostichon zum Thema: Dankbarkeit</p>

Arbeit mit den Sprichwörtern:

	
<p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich schon mit dem Begriffen Glück und Dank auseinander.</p>	<p>Die Begriffe Geld und Dank werden miteinander verglichen und gegenübergestellt.</p>

Arbeit mit dem Dankbarkeitstagebuch:



Die Schülerinnen und Schüler falten aus einem DIN A4 Blatt ein Mini - Büchlein und schreiben jeden Tag hinein, wofür sie dankbar sind. Die Inhalte müssen selbstverständlich nicht vorgelesen werden.

Anregung zum weiteren Lernen

Das Kinderbuch: Frederick von Leon Lionni:

Die Geschichte von der Maus Frederick, die nicht wie die anderen Mäuse im Herbst Körner sammelt, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter und so einen Nahrung der anderen Art im Winter bietet. Sie weckt mit ihrer unkonventionellen Sammelart Hoffnungen und Träume.

Quellen- und Literaturangaben

Lionni, Leo: Frederick, Beltz Verlag 2019.